

Werbung



11.12.2025 • 92

Kommissionsentscheidung

90 Prozent statt 100 Prozent Verbrenner-Verbot: EU hält an künstlicher Verknappung des Auto-Angebots fest

Die EU will weiterhin ein umfassendes Verbrenner-Verbot bis 2035 durchsetzen. Die Hersteller sollen ihre Emissionen um 90 Prozent senken – ohne Elektroautos ist das unrealistisch. Die Vorgaben werden das Angebot an Verbrennern weiter verknappen.

Von Redaktion



Halten an Regulierung des Automarktes fest: Ursula von der Leyen (CDU) und Manfred Weber (CSU). (IMAGO/Europa Press)

Im Streit um das Verbrenner-Aus sollen sich der Vorsitzende der Europäischen Volkspartei, Manfred Weber, und die EU-Kommissionspräsidentin, Ursula von der

Leyen, auf eine Aufweichung ihrer Verbotspläne geeinigt haben, berichtet *Bild*. Demnach sollen die Autobauer ihre rechnerischen CO₂-Emissionen bis 2035 nicht um 100 Prozent, sondern nur um 90 Prozent senken müssen. Welcher Ausgangspunkt dafür gewählt wird, war zunächst unklar.

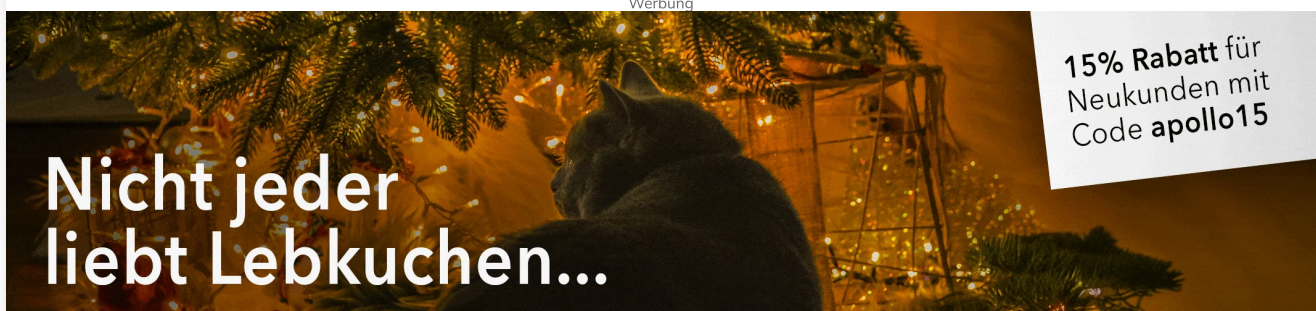
Die Anzahl der Verbrenner, die verkauft und zugelassen werden dürfen, wird durch die Regulierung massiv beschränkt. Damit versucht die Europäische Union weiterhin vorzuschreiben, welche Antriebsarten Autokäufer in Betracht ziehen dürfen. Nach 2035 soll der Flottengrenzwert zudem weiter sinken. Mit der „Flotte“ sind dabei die tatsächlich verkauften Autos gemeint, nicht das Angebotsportfolio der Hersteller. Dadurch dürften die weiterhin nachgefragten Benziner und Diesel bei vielen Firmen stark ins Gewicht fallen und in der Folge deutlich im Preis zulegen.

Werbung

Die EU-Spitzen versuchen mit der Neuregelung, ihre Technologieoffenheit zu demonstrieren. *Bild* zitiert Weber damit, dass „alle derzeit in Deutschland gebauten Motoren damit weiter produziert und verkauft werden können“. Tatsächlich erfolgt nun kein Verbot der Verbrenner an sich. Eine Reduktion der Emissionen eines Verbrennermotors ohne Verrechnung mit Elektroautos um 90 Prozent ist aber technisch unrealistisch. Der Begriff „Technologieoffenheit“ wird bis zur Unkenntlichkeit überdehnt.

Die massive zahlenmäßige Beschränkung der Zulassungen wird es Massenherstellern dennoch verunmöglichen, Verbrenner im Programm zu halten. Lediglich Luxushersteller könnten noch auf die alte Technologie setzen. Am Dienstag plant die EU-Kommission, ihre Pläne detailliert zu präsentieren. Erst dann wird klar sein, welche Ausgleichsmechanismen vorgesehen sind, wenn Hersteller ihre Zielquote bei CO₂-Emissionen und E-Autos nicht erreichen. Bislang können Verfehlungen durch Zahlungen an andere Hersteller mit mehr E-Autos, etwa das US-amerikanische Unternehmen Tesla, ausgeglichen werden.

Werbung

An advertisement for Apollo15. It features a black cat sitting in front of a Christmas tree with warm white lights. The text "Nicht jeder liebt Lebkuchen..." is overlaid on the left. On the right, a white banner contains the text "15% Rabatt für Neukunden mit Code apollo15".

Nicht jeder liebt Lebkuchen...

15% Rabatt für Neukunden mit Code apollo15

Mit ihrer Neufassung des Verbrenner-Verbots reagiert die EU auf eine Debatte der

vergangenen Monate. Öffentlichkeitswirksam hatte der Koalitionsausschuss Friedrich Merz aufgegeben, einen Brief an die EU-Kommission zu schreiben, der in Brüssel „sehr positiv aufgenommen“ wurde. Das Umweltbundesamt hingegen fordert, das Verbrenner-Aus wenigstens in Deutschland auf 2032 vorzuziehen. Die SPD mit Umweltminister Carsten Schneider meint, ein Festhalten am Verbrenner-Aus biete Planungssicherheit (mehr dazu [hier](#)).

mb

Teilen:   

Zu den Kommentaren (92) ↓

 Einmalig  Monatlich

Apollo News unterstützen

Zahlungsoptionen:    Pay  Pay

10 € 15 € **25 €** 50 € 100 € Anderer Betrag (€) ▾

→ Weiter zum Zahlen

 Bank-Überweisung



Freund von Apollo News werden

Apollo News wäre ohne unsere Unterstützer nicht möglich. Mit dem neuen Freunde-Programm wollen wir unseren Unterstützern etwas zurückgeben, in Form von Dankeschöns wie einem werbefreien Zugang. [Mehr dazu hier](#)

Monatszahlung per  Pay  Pay

3,99 € /mtl.

Basis

Keine Unterstützung,
nur Abo

9 € /mtl.

Standard

Unterstützung + Abo

18,36 € /mtl.

Gegen-GEZ

Unterstützung + Abo

50 € /mtl.

Förderer

Unterstützung + Abo

Beliebig (€) ▾

Der monatliche Betrag setzt sich zusammen aus PUR-Abo (3,99 Euro) und einer freiwilligen Unterstützung.

Weiter zum Abschließen

Werbung

Ihr Kommentar ...

92 Kommentare

Relevanz ▾

Wacht auf 11.12.2025 um 18:37 Uhr



Alle auf diesem Bild sollten angeklagt werden.

 110  Antworten

Alex Kaufmann  11.12.2025 um 18:40 Uhr



Das werden die Amerikaner übernehmen. Schon wieder.

 43  Antworten

Mr.President bitte übernehmen Sie 11.12.2025 um 18:53 Uhr

